

# Grundschule Bubenreuth

Binsenstraße 24  
91088 Bubenreuth

Telefon: 09131 / 61220-0  
Fax: 09131 / 61220-29  
Email: sekretariat@grundschule-bubenreuth.de  
Internet: [www.grundschule-bubenreuth.de](http://www.grundschule-bubenreuth.de)

---

Grundschule Bubenreuth, Binsenstraße 24, 91088 Bubenreuth



## ***Konzept zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft***

### ***A. Leitgedanken***

***Wir sind überzeugt davon, dass jeder in seiner Rolle Experte für das Kind ist. Als solcher ist es ihm das höchste Anliegen, das Kind in allen Teilen seiner Persönlichkeit wertzuschätzen und bestmöglich zu fordern und zu fördern.***

### ***B. Schulspezifische Gegebenheiten***

Die Gemeinde Bubenreuth liegt im Norden Bayerns, in Franken, in unmittelbarer Nähe zur Universitätsstadt Erlangen.

Universitätsangehörige, Mediziner und Angehörige der Firma Siemens machen einen Großteil der 4600 Einwohner Bubenreuths aus. Der Geigenbau spielt in Bubenreuth ebenfalls eine große Rolle.

Unsere Grundschule besteht seit den 50iger Jahren. Heute sind wir eine zwei- (drei-) zügige Grundschule mit 200 Schülern. Das Kollegium besteht aus 18 Lehrpersonen. Seit dem Schuljahr 2012/13 sind wir eine Flexible Grundschule und seit 2014 i.s.i.-Preisträgerschule.

Viele Eltern in Bubenreuth sind erwerbstätig, so dass ca. zwei Drittel unserer Schüler die außerschulische Betreuung nach dem stundenplanmäßigen Unterricht in Anspruch nehmen. Dazu steht eine fünfgruppige Mittagsbetreuung zur Verfügung. Die fünf Betreuerinnen haben ein pädagogisches Konzept erstellt, Räume mit einer fröhlichen und anregenden Atmosphäre geschaffen, einen rhythmisierten Ablauf festgelegt und vieles mehr, so dass sich alle Kinder, egal ob bis 13.00, 14.30 oder 16 Uhr in ihren Gruppen ausgesprochen wohl fühlen.

Das Schulprogramm ist passgenau auf unsere Schülerschaft und unser Schulprofil zugeschnitten. Wir bemühen uns um eine kontinuierliche Weiterentwicklung:



***Wir halten die Balance zwischen***  
*Fordern und Fördern*  
*Innovation und Bewährtem*  
*Individualität und Gemeinschaft*  
*Offenheit und Verbindlichkeit*



## *C. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit*

### *Qualitätsbereich Gemeinschaft*

#### Ziele:

- Wir sind ein Haus für alle. Jeder soll sich willkommen und angenommen fühlen.
- Eltern und Kinder können jederzeit an die Schulleitung, die Lehrkräfte und andere Mitarbeiter herantreten. Persönlichen Austausch ermöglichen wir jederzeit – auch schon vor Schuleintritt.

#### Maßnahmen:

- Frühzeitige Information der Eltern im Rahmen eines Informationsabends zur Einschulung über wichtige organisatorische Maßnahmen und pädagogische Leitlinien und Überzeugungen der Schule. Eltern erhalten ein schuleigenes „Willkommensheft“.
- Am Tag der Schuleinschreibung wird eine Willkommenskultur gepflegt: Bewirtung der Eltern durch den Elternbeirat, individuelle Beratung auch im Hinblick auf Nachmittagsbetreuung, Gesprächsmöglichkeiten mit der Schulleitung, der Beratungslehrerin und den Lehrkräften.
- Der erste Elterninformationsabend findet schon in der ersten Schulwoche statt.
- Gemeinsame Feste, Ausflüge, Projekte und Stammtische fördern das alltägliche Miteinander.

#### Erfolgsindikatoren:

- Eltern und Lehrkräfte besuchen regelmäßig schulische Veranstaltungen.
- Sie bringen eigene Ideen ein und tragen selbst zum Gelingen schulischer Veranstaltungen bei.
- Sie teilen der Schule relevante Vorkommnisse mit und halten sich an die organisatorischen Abläufe.
- Elternstammtische werden besucht und zum Austausch genutzt.
- Die Beratungslehrersprechstunde im Kindergarten wird genutzt.
- Eltern und Kinder zeigen oder äußern ihr Wohlbefinden in der Schule.



## Qualitätsbereich Kommunikation

### Ziele:

- Lehrkräfte und Eltern treten in wechselseitigen Austausch. Sie kennen und akzeptieren einander. Der Umgang ist offen und transparent.
- Die Eigenart und Individualität der Gesprächspartner schätzen wir und gehen darauf entsprechend ein.

### Maßnahmen:

- Homepage, Newsletter und Elternabende dienen der Orientierung.
- Auch außerhalb der offiziell ausgeschriebenen Sprechstunden wird der Austausch zwischen Eltern, Mitarbeitern und Schulleitung möglich gemacht.
- Lehrkräfte bieten zusätzlich zur regulären Sprechstunde auch zeitlich flexible Termine an.
- Die Schulleitung hat für unsere Eltern stets ein offenes Ohr und nimmt sich viel Zeit, sie anzuhören und zu beraten.
- Die Elternpost über das Hausaufgabenheft und Nutzung der schuleigenen Emailadresse der Lehrkräfte ermöglicht den alltäglichen direkten Austausch zwischen Lehrern und Eltern.
- Anfragen können über einen Link auf der Homepage direkt an den Elternbeirat herangetragen werden.

### Erfolgsindikatoren:

- Eltern nutzen die Kommunikationsmittel verantwortlich, um relevante Vorkommnisse oder Änderungen, die Einfluss auf die Entwicklung ihres Kindes haben könnten, mitzuteilen.
- Sie wenden sich vertrauensvoll an die Schule, wenn Schwierigkeiten im Hinblick auf Schullaufbahn oder Erziehung auftreten.
- Sie erkennen das pädagogische Personal der Schule als kompetente Ansprechpartner an. Dies gilt wechselseitig.
- Elterngespräche verlaufen in einem angenehmen Rahmen und gegenseitiger Wertschätzung.
- Eltern tragen durch konstruktive Kritik und Eigeninitiative zu einer positiven Schulentwicklung bei. Es treten kaum Irritationen oder versteckte Konflikte auf.
- Elternbeirat steht in aktivem Austausch mit der Elternschaft und wird als direkter Ansprechpartner genutzt.



## Qualitätsbereich Kooperation

### Ziele:

- Eine Erziehungspartnerschaft im Sinne einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist vorhanden. Eltern und Lehrkräfte akzeptieren sich als Experten für die Entwicklung des Kindes.
- Wir unterstützen unsere Eltern bei der Erziehung und Förderung der uns anvertrauten Kinder.
- Wir sind aufgeschlossen für die persönliche Situation unserer Familien und helfen ihnen, ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden.
- Eltern wenden sich vertrauensvoll an die Schule und nehmen schulische Ratschläge an.
- Eltern kennen (außer-) schulische Unterstützungsmöglichkeiten zur weiteren Förderung/ Betreuung ihrer Kinder und zur eigenen Entlastung.
- Eltern versuchen, sich selbst fortzubilden.

### Maßnahmen:

- Die gemeinsam verabschiedete Schulordnung bindet Schule und Elternhaus an gemeinsame Vereinbarungen.
- Familiäre Hintergründe beziehen wir in die Planung unserer Fördermaßnahmen ein. Wir machen uns mit den Eltern Gedanken über die Persönlichkeits- und Leistungsentwicklung der Kinder.
- Wir nehmen Kompetenzen und Ressourcen der Eltern wahr und nutzen diese:
- Elternbeirat und Schulleitung bieten eine gemeinsame Plattform zu Austausch und Information im Hinblick auf die Schulentwicklung an.
- Das Lernentwicklungsgespräch ersetzt in den Jahrgangsstufen 1-3 das Zwischenzeugnis.
- Elternhospitationen im Unterricht erhöhen die Transparenz.
- Die Zusammenarbeit der Schule mit den (außer-) schulischen Partnern ermöglicht eine passgenaue Beratung
- Die aktive Gestaltung der Übergänge trägt zu einer individuellen Beratung der Eltern bei.

### Erfolgsindikatoren:

- Eltern sind Teil der Schulfamilie als Experten im Unterricht und bei Projekten, als Kursleiter im außerunterrichtlichen Angebot, als Berater bei der Darstellung der Schule nach außen, als Unterstützer bei Schulfesten, Eltern als Dolmetscher, Lesepaten, ...
- Es gibt ein Jahresprogramm (Austausch, gemeinsame Fortbildung, Aktionen) für die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule und Grundschule und den weiterführenden Schulen. Gegenseitige Hospitationsmöglichkeiten werden angenommen.



- Die Angebote von Jugendhilfe und sonderpädagogischem Förderzentrum werden als hilfreich wahrgenommen.
- Das Lernentwicklungsgespräch wird als angenehmes, konstruktives, persönliches Feedbackgespräch von allen Beteiligten geschätzt.
- Die Elternhospitation im Unterricht wird angenommen.
- Das Bubenreuther Grundschulforum informiert, regt zu Diskussionen an und gibt Impulse.

## *Qualitätsbereich Mitsprache*

### Ziele:

- Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben, im Grundschulforum oder Elternbeirat.
- Der Elternbeirat macht Vorschläge für Projekte. Seine Anliegen und Anregungen sind willkommen.
- Die Elternmeinung findet Beachtung in der Schulentwicklung.

### Maßnahmen:

- Elternbeirat und Schulleitung laden regelmäßig zum Grundschulforum ein.
- Eltern werden demokratisch bei der Entwicklung der Schulordnung miteinbezogen.
- Durch regelmäßige Evaluationen wird die Elternmeinung eingeholt.
- Eltern unterstützen die Schule als Partner bei der Darstellung nach außen.
- Eltern wirken bei der Interpretation der Evaluationsergebnisse mit.
- Anfragen können über einen Link auf der Homepage direkt an den Elternbeirat herangetragen werden.

### Erfolgsindikatoren:

- Der Elternbeirat plant und organisiert Feste.
- Eltern bringen Vorschläge für Projekte, Veranstaltungen und Verbesserungsvorschläge für organisatorische Abläufe ein.
- Eltern wirken bei Informationsveranstaltungen über das Schulprofil mit.
- Eltern beteiligen sich an Umfragen wie WWSE, easyeva, EVA und Rückmeldebogen zu Lernentwicklungsgesprächen und der Rückschau auf ein Schuljahr.
- In einer moderierten Konferenz beteiligen sich die Eltern an der Übertragung der Evaluationsergebnisse auf die Schulsituation.
- Elternbeirat steht in aktivem Austausch mit der Elternschaft und wird als direkter Ansprechpartner genutzt.



## ***D. Qualitätssicherung***

Im Rahmen unserer Feedbackkultur erfolgt die Evaluation des vorliegenden Konzepts zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus regelmäßig in den oben genannten Instrumentarien. Dort werden die aufgelisteten Maßnahmen als Items mit erhoben.

Nach der Auswertung finden die Ergebnisse im Sinne eines Qualitätscurriculums Eingang in Ziele und Programm des neuen Schuljahres, also der weiteren Schulentwicklung.

## ***E. Beteiligung der Schulgemeinschaft***

Das vorliegende Konzept ist in folgenden Schritten entstanden:

1. Die Schulleitung erstellt eine Zusammenfassung und Sortierung aller schon an der Schule vorhandenen Ziele und Maßnahmen zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern.
2. Lehrerkonferenz und Elternbeirat ergänzen in kooperativer Arbeit das Konzept bzw. stimmen zu.
3. Schulleitung und Elternbeirat erkennen das Konzept durch Unterschrift an.
4. Das gemeinsame Konzept wird auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Bubenreuth, 15.05.2015

gez. Inka Blum

Elternbeiratsvorsitzende im Schuljahr 2014/15  
für den Elternbeirat der GS Bubenreuth

gez. Martina Zippelius-Wimmer

Rektorin  
für das Kollegium der GS Bubenreuth